



- SCHLUPP -

wir schieben Dich an!

Informationen aus erster und zweiter Hand, emotionsfreie, neutrale und objektive Berichterstattung. Schlupp bildet!

Ausgabe Nr.:4, Skogtun, 29.07.2001 11:33:00

Gesang am Lagerfeuer trieb Vogel in den Selbstmord



Dem Aufruf „kommt zum Chor“ wurde gestern 28.07.2001 durch eine dramatische Aktion, neu Gewicht verliehen. Ein Greifvogel, mittleren Alters, hatte sich während einer ungezwungenen Gesangsrunde das Leben genommen. Er erhängte sich an einem Faden direkt neben seinem Nest. Der sensible Greif wurde mit dem Stress, verursacht durch unsachgemäße Anwenden von menschlichen Stimmbändern nicht fertig. Erklärungsversuch: Ein Vogel hat bekanntlich keine Hände und kann sich somit auch nicht die Ohren zu halten. Sicher, die Natur hat da evtl. ein Fehler gemacht, aber gehören Menschen wirklich in die freie Natur? Ist es nicht jedes Mal ein großer Eingriff in das ökumenische Gleichgewicht, wenn wir unserem Verlangen nach freier Stimmentfaltung nachgeben?

UVA, UVB ist OK?



Darf eigentlich jeder Laie ein Sonnenstudio eröffnen? Da das Geschäft mit den Kästchen, wie Fred seine Kreationen liebevoll nennt, nicht mehr so gut geht, hat er mit Basti G. kurzerhand ein Sonnenstudio eröffnet. „Schlupp Gesundheit“ hat natürlich gleich den Gesundheitstest gemacht. Wie sich herausstellte nicht ohne Grund. Sämtliche UV Filter waren demontiert. „Es muss doch richtig knallen“, so Basti's zaghafte Erklärungsversuch. Lieber Fred, lieber Basti, entweder ihr nennt das Sonnenstudio in „Sonnentoster“ um oder wir hetzen euch die norwegische Gesundheitsbehörde auf den Hals. „Mal in der Sonnegelegen“, kann doch nicht als Qualifikation zum Betreiben eines Sonnenstudios reichen!

Vorankündigung, demnächst in der Schlupp: Das große Dörte – Interview



Fusch beim Schlammpacken



Der Andrang war groß. Alle wollten es. Die Schlammpackung. Problemzonenbehandlung vom Feinsten. Eben noch runzelig und schlecht gelaunt und dann, strahlende Glätte. Der Werbeslogan ist auch wirklich verlockend. Soweit so gut. Wäre dem Familien Unternehmen „Fam. Meyer GmbH“ nicht der so heilsame Schlamm ausgegangen. Geschäfte gehen Anke und Philipp aber vor, so musste ein Ersatzstoff her. Dieser fand sich in Form eines seit Jahren im See befindlichen Wischlappens. Schon unsere Großeltern werden ihn benutzt haben, so Anke zur Schlupp. Was für Opa und Oma gut war, kann doch für uns nicht schlecht sein! Und dieser Wischlappen kann natürlich immer wieder auf die Haut, ahnungsloser Patienten geklatscht werden. Das lästige Graben nach frischen, heilsamen Seeschlamm gehört damit der Vergangenheit an. Erst Ausschlaggeplagte Patienten haben „Schlupp Gesundheit“ auf diesen skandalösen Fall aufmerksam gemacht. Schlupp fordert, zieht diese skrupellosen Geschäftemacher zur Rechenschaft und stoppt dieses unhygienische Treiben.

Piefkes Welt, oder wie lernte Manni sich in der Schule zu Melden



Schlupp hat es geschafft! Manni kann sich endlich wie ein normaler Schüler melden. Sicher, er ist noch ein wenig schüchtern, versteckt seine Augen, aber wie wir deutlich erkennen können, ist der linke Arm korrekt nach oben gestreckt. Jetzt arbeiten wir nur noch an seinen Antworten. *Schlupp heilt Schüler*